

**Gewinn-Verteilung:** Mindestens 10% zum R.-F. bis 25% des A.-K., 4% erste Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 5000), Rest zur Verf. der G.-V. Aus dem zu bildenden Spar-F. kann die Div. auf die Höhe des Vorjahres ergänzt, doch darf ihm nie mehr als  $\frac{1}{4}$  seines Bestandes entnommen werden.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Haftung d. Aktionäre 3 000 000, Hypoth. 2 810 000, Wertp. 5 952 886, Kassa 6448, Guth. bei Versich.-Ges. 1 660 002, Guth. b. Banken 298 038, Zs. 79 672, gestundete Prämien 63 940, Prämien-Res. 3 977 082. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Kapital-R.-F. 1 600 000, Spar-F. 500 000, unerhob. Div. 720, Res. für schweb. Versich.-Fälle 1 618 291, Prämien-Res. 5 830 062, Prämienüberträge 2 802 786, Guth. anderer Versich.-Ges. u. sonst. Kredit. 214 322, Guth. von Retrozessionären f. Prämien-Res. 595 394, Gewinn 686 495. Sa. M. 17 848 071.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahmen: Vortrag 325 928, Sachversicher.: Prämienüberträge 2 154 525, Schäden-Res. 936 638, Prämieinnahme 6 677 321; Lebensversicherung: Prämien-Res. 4 596 580, Schaden-Res. 70 497, Prämien-Einnahme 2 462 250, Vermögenserträge 205 043; Unfall- u. Haftpflicht-Versich.: Prämien-Res. 279 097, Prämienüberträge 439 072, Schäden-Res. 402 091, Prämieinnahme 1 267 339, Vermögenserträge 36 078; Zs. 188 590, Gewinn auf Valuten 4, sonst. Einnahmen 1116. Sa. M. 20 092 171. — Ausgaben: Sachversich.: Retrozessionspräm. 1 877 680, Provis. 1 278 457, Schäden gezahlt 3 100 575, Res. für schweb. Schäden 1 024 415, Prämienüberträge 2 308 742; Lebensversich.: Retrozessionsprämien 1 061 802, Provis. 205 241, Zahl. aus Versicherungsfällen 349 217, Res. für schweb. Versich. 51 019, Zahl. für Rückkäufe 65 897, Prämien-Res. 5 551 364; Unfall- u. Haftpflicht-Versich.: Retrozessionsprämien 226 424, Provis. 338 280, Zahlung aus Versich.-Fällen 417 291, Res. für schweb. Versich. 542 857, Prämien-Res. 278 698, Prämienüberträge 494 044; Verwalt.-Kosten 135 211, Steuern 59 965, Verlust a. Wertp. 38 490, Gewinn 686 495 (davon Div. an Aktionäre 288 000, Grat. 10 000, Vortrag 347 289).

**Kurs Ende 1891—1911:** M. 430, 440, 321, 275, 400, 370, 360, 430, 375, 300, 250, 380, 770 955, 1415, 360, 575, 820, 1325, 1800, 1700 pro Aktie. Notiert in Cöln.

**Dividenden 1887—1911:** 5, 5, 6, 6, 8, 0, 0, 12, 12, 10, 10, 10, 4, 3, 6, 20, 25, 30, 6, 0, 10, 20, 30, 36, 36% (M. 90). Die Div. für 1899 u. 1900 wurde mit M. 24 000 bzw. 18 000 dem Spar-F. entnommen; Verlust pro 1899 M. 126 492, pro 1900 M. 13 101, gedeckt aus dem Kapital-R.-F. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

**Direktion:** H. Gruenwald, Stellv. Dr. M. Bloch.

**Prokuristen:** J. Esch, Jakob Kastleiner, Walter Tree Keeble, Paul Sieber.

**Aufsichtsrat:** (6—10) Vors. Geh. Komm.-Rat A. Camphausen, Stellv. Ernst Michels, Hans Leiden, Dr. jur. Carl Joest, Geh. Justizrat Rob. Esser, Rob. F. Heuser, Paul vom Rath, Komm.-Rat Dr. jur. Rich. Schnitzler, Freih. Simon Alfred von Oppenheim, Cöln.

**Zahlstellen:** Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. \*

## Rheinische Feuerversicherungs-Akt.-Ges. in Cöln a. Rh., Kaiser Wilhelm-Ring 1.

**Gegründet:** 23./10. u. 28./12. 1909; eingetr. 21./1. 1910. Zum Geschäftsbetriebe zugelassen durch Entscheid. d. Kaiserl. Aufsichtsamts für Privatversich. v. 29./12. 1909.

**Zweck:** Die Ges. ist berechtigt gegen Prämie im Inlande u. Auslande direkt oder durch Rückversicherung Verträge abzuschliessen: a) über Versicherungen beweglicher und unbeweglicher Gegenstände gegen Verluste aller Art — auch mittelbare Schäden —, welche durch Feuer, Blitzschlag oder Explosionen verursacht werden; b) über Versicherungen gegen die durch Einbruchdiebstahl verursachten Schäden; c) über Versicherungen gegen Wasserleitungsschäden. Die a.o. G.-V. v. 28./12. 1912 genehmigte den Abschluss einer Interessengemeinschaft mit der Kronprinz Versich.-Akt.-Ges. in Cöln mit Wirkung ab 1./1. 1912.

**Kapital:** M. 5 000 000 in 5000 Nam.-Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Auf jede Aktie sind 25% eingezahlt. Über den Rest von M. 750 sind von den Aktionären Schuldscheine auszustellen. Die Ges. ist befugt, das A.-K. im Bedarfsfalle und nach Einholung der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, auch schon vor Volleinzahl. der Aktien, bis zum Höchstbetrage von M. 15 000 000 zu erhöhen. Auf jede Aktie wurden als Organisations-F. 10% des A.-K. à fonds perdu eingezahlt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Forderungen an Aktionäre 3 750 000, Ausstände bei Agenten 86 632, Bankguth. 1 289 299, Guthaben bei anderen Versich.-Unternehm. 48 641, Kassa 1897, Hypoth. u. Grundschulden 152 000, Wertp. 204 400, Inventar 17 181. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Prämienüberträge 104 120, Schadenres. 15 165, Organisations-F. 110 674, Barkaut. 5940, Guth. and. Versich.-Ges. 229 400, do. bei Agenten 343, Zs. 11 831, Kap.-Res. 20 000, Gewinn 52 578. Sa. M. 5 550 052.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahme: Vortrag 11 490, Prämienüberträge 69 972, Schadenres. 8687, Prämieinnahme 654 236, Ausfertig.-Gebühren 8919, Zs. 62 431, Organisat.-F. 339 068, Aktienumschreib.-Gebühren 2245, Hypoth. 1520. Sa. M. 1 158 590. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 473 096, Schäden 13 636, Prämienüberträge 104 120, Organis.-F. 110 674, Abschreib. 904, Kursverlust 600, Verwalt.-Kosten 95 262, Steuern u. öffentl. Abgaben (davon Leistungen zu gemeinnütz. Zwecken 377, sonst. Ausgaben 228 393, Gewinn 52 578 (davon R.-F. 10 000, Vortrag 42 578).